

Wissensvermittlung mit starkem Praxisbezug – dafür steht die Fachhochschule Kiel seit mehr als 50 Jahren. Dabei arbeiten wir interdisziplinär und können als größte Hochschule für angewandte Wissenschaften im Land auf regionale wie internationale Netzwerke zurückgreifen. In den Studiengängen an unseren sechs Fachbereichen widmen wir uns mit rund 8000 Studierenden den aktuellen Herausforderungen von Wirtschaft und Gesellschaft.

Am Fachbereich Informatik und Elektrotechnik ist daher für den Bachelor-Studiengang Mechatronik und den Master-Studiengang Elektrische Technologien folgende Professur besetzen:

W2- Professur für

„Aufbau- und Verbindungstechnologien (AVT) der Mechatronik“

Wir suchen eine*n Wissenschaftler*in mit fundierten Kenntnissen in den Aufbau- und Verbindungstechniken (Komponenten- und System-Packaging) der Mikrotechnik sowie ausgewiesenen praktischen Erfahrungen in folgenden Bereichen:

- Thermo-mechanisches Management (Simulation, Aufbau und Charakterisierung) von leistungselektronischen Baugruppen
- Anwendung und Weiterentwicklung angewandter Messtechnik für das Thermo-mechanische Management von Leistungselektronik
- Mikroelektronische Verbindungsprozesse
- Anwendung von (Sonder-)Materialien in der AVT

Die Übernahme und Weiterführung des international bekannten und in Europa führenden Labors der Fachhochschule Kiel mit den erwähnten Technologien ist integraler Bestandteil der ausgeschriebenen Professur. Dieses Labor ist einerseits Bestandteil der Forschungsinfrastruktur des Instituts und andererseits in die Lehre eingebunden. Es wird daher die Übernahme sowohl von Grundlagenlehrveranstaltungen als auch von Lehrveranstaltungen für Bachelor- und Master-Studiengänge – auch in englischer Sprache – auf den Gebieten der Messtechnik und Sensorik, Integrationstechnik unter besonderer Berücksichtigung des thermo-mechanischen Managements erwartet.

Neben den Aufgaben in Lehre, Weiterbildung, Forschung und Entwicklung wird erwartet, dass sich Professor*innen verantwortungsvoll in den Selbstverwaltungsgremien der Fachhochschule engagieren, sich an der Weiterentwicklung der Bachelor- und Master-Studiengänge beteiligen und Studienprogramme inhaltlich weiterentwickeln.

Die starke Praxisorientierung der Fachhochschule Kiel in Lehre und Forschung macht eine Mitwirkung im Rahmen des Technologietransfers zwischen Hochschule und Wirtschaft unabdingbar. Netzwerktätigkeit zur Kontaktpflege zur regionalen und überregionalen Wirtschaft ist daher erwünscht. Nebentätigkeiten auf diesen Gebieten sind ausdrücklich willkommen und werden im Rahmen gesetzlicher Regelungen unterstützt. Die F&E GmbH der Fachhochschule Kiel assistiert bei Bedarf bei der Umsetzung der betreffenden Aktivitäten.

Vorausgesetzt wird ein abgeschlossenes einschlägiges Hochschulstudium aus einem der Bereiche Physik, Elektrotechnik, Materialkunde, Mechatronik oder einem verwandten Fachgebiet sowie umfangreiche Erfahrung vorzugsweise in der Praxis eines Wirtschaftsunternehmens erworbene Kenntnisse auf dem Gebiet der Aufbau- und Verbindungstechnik.

Bewerber*innen müssen neben den allgemeinen beamtenrechtlichen Voraussetzungen die Voraussetzungen des § 61 HSG erfüllen. Danach sind mindestens ein abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische und didaktische Eignung sowie besondere Befähigung zu

wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die sehr gute Qualität einer Promotion nachgewiesen wird, erforderlich. Des Weiteren sind besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in einer mindestens fünfjährigen beruflichen Praxis, von der mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübt worden sind, Voraussetzung.

Die Fachhochschule Kiel bietet didaktische Aus- und Fortbildung während der ersten beiden Beschäftigungsjahre an. Es wird erwartet, dass dieses Angebot genutzt wird.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Daher werden schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Bewerber*innen bei entsprechender Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Die Hochschule ist bestrebt, den Anteil der Wissenschaftlerinnen zu erhöhen. Sie fordert deshalb insbesondere Frauen auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt. Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Bewerbungen mit vollständigen Unterlagen sind bis zum **03.01.2022** zu richten an den Dekan des Fachbereichs Informatik und Elektrotechnik, Herrn Prof. Dr.-Ing. Ulrich Jetzek Grenzstr. 5, 24149 Kiel oder per E-Mail, zusammengefasst in einer pdf-Datei an ulrich.jetzek@fh-kiel.de.

Ihre personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens auf der Grundlage des § 85 Absatz 1 des Landesbeamtengesetzes und § 15 Absatz 1 des Landesdatenschutzgesetzes verarbeitet. Weitere Informationen können Sie unseren Hinweisen zum Datenschutz im Bewerbungsverfahren unter www.fh-kiel.de/stellenangebote entnehmen.

Die Fachhochschule Kiel ist im
„audit familiengerechte hochschule“
erfolgreich zertifiziert worden.

